

Ein ganzes Berufsleben für Oberuzwil

Auf Ende des Schuljahres 2017/18 geht Norbert Lenherr, Schulleiter der Oberstufe, in Pension. Gemeinderat und Schulrat bedanken sich für den langjährigen und engagierten Einsatz von Norbert Lenherr zum Wohl einer hohen Qualität der Schulbildung und für eine ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler. Alle Beteiligten in den Schulen Oberuzwil wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt gute Gesundheit, Glück und viele erholsame und erlebnisreiche Momente.



Nach 39 Jahren im Dienst der Oberstufe Oberuzwil, davon 22 Jahre als Schulleiter, blickt Norbert Lenherr auf eine Schule zurück, die sich stets weiterentwickelt hat. Nach seinem Studium an der Sekundarlehrantsschule St.Gallen trat er seine erste Stelle als Sekundarlehrer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung im Jahr 1979 in Oberuzwil an.

Sport und Technik als Leidenschaft

Norbert Lenherr initiierte und plante ungezählte Sportanlässe, die für die Schülerinnen und Schüler stets mit Spass und Schweiß verbunden waren. Persönlich ist Norbert Lenherr ein passionierter Taucher, Gleitschirmpilot sowie «Jugend und Sport»-Ski-/Snowboardleiter. Seine zweite Leidenschaft galt schon früh der damals noch jungen Computerwelt. Bereits im Jahr 1985 besuchte er den ersten Kurs zum Thema «Homecomputer C64». Als Zusatzaufträge kamen schon bald die Stundenplanung sowie die Bau- und Betriebskommission des Hallenbads dazu.

Schulentwicklung und Schulleitung

Inspiration für die Schulentwicklung gaben Norbert Lenherr unter anderem seine beiden Bildungsurlaube in den Jahren 1993 und 2006. Bei einer Werbeagentur erlangte er spannende und neue Einsichten, wie die Schule sich attraktiv präsentieren kann. Es war auch die Zeit der ersten Webseiten, zu deren Gestaltung Norbert Lenherr Kurse absolvierte. Stets begleitete ihn auch die Technik. So besuchte er einen Metallbaubetrieb und unterrichtete bis zur Pensionierung Werken. Sein Steckenpferd waren aber immer auch eine übersichtliche und präzise Administration sowie das Beherrschen und der sinnvolle Einsatz neuer Medien. Dazu nutzte er einen längeren Aufenthalt bei der Redaktion des Schulfernsehens in Zürich. Im Jahr 2007 schloss Norbert Lenherr die Ausbildung als Schulleiter ab. Seinen Schwerpunkt legte er in der Abschlussarbeit auf die Mitarbeiterführung. Bis heute sind ihm die Lehrpersonen an der Oberstufe wichtig und die Teamentwicklung ein grosses Herzensanliegen. So gelingt es seit Jahren, einen grossen

Teil des Oberstufenteams für die freiwilligen und erlebnisreichen Bildungsreisen in alle Gegenden Europas zu motivieren.

Grosses und langjähriges Engagement

Mit seiner freundlichen und offenen Art wird Norbert Lenherr bei den Schülerinnen und Schülern, bei den Eltern, Lehrpersonen und Vorgesetzten sowie bei allen an der Schule Beteiligten sehr geschätzt. Den unzähligen Änderungen in den Lehrplänen und den damit verbundenen Schulentwicklungsprojekten stand er stets offen und konstruktiv kritisch gegenüber. Er behielt immer die Übersicht und trat dafür ein, Bewährtes zu pflegen, Neues zu prüfen und Entwicklungen darauf auszurichten. Für das grosse und langjährige Engagement in der Gemeinde gebührt Norbert Lenherr Dank und Anerkennung. Für den bevorstehenden Schritt in die Pension begleiten Norbert Lenherr und seine gleichzeitig in Pension gehende Frau die besten Wünsche für viel Zeit zum Geniessen ohne Stunden- und Ferienplan.

Leitung Volksschule / Frühe Förderung

Femmes-Tische

Die «Femmes-Tische» der Gemeinden Oberuzwil und Uzwill richten sich an Frauen mit Migrationshintergrund. Beim Angebot handelt es sich um moderierte Gesprächsrunden, in denen Alltagsthemen wie gesunder Lebensstart, Bereitschaft für den Kindergarten, Pubertät, Berufswahl, Geld und Erziehung usw. besprochen werden.



Das Angebot ist Teil der frühen Förderung und der Konzeption des Familienzentrums Oberuzwil. Die «Femmes-Tische» haben zum Ziel, Familien zu integrieren und ihren Kindern den Start in den Kindergarten zu erleichtern.

Frühe Förderung

Unter der Leitung von Ellen Glazl, Projektleiterin Integration und frühe Förderung der Gemeinde Uzwill, wurden zwölf freiwillige Moderatorinnen ausgebildet. Sieben davon starten das Programm «Femmes-Tische» in portugiesisch, türkisch, albanisch, serbokroatisch und amharisch (Eritrea). Zwei der Moderatorinnen wohnen in Oberuzwil. Es wird mit Material der Schweizerischen Geschäftsstelle von «Femmes-Tische» gearbeitet. Für den Start wurde das Thema «Gesund sein, gesund bleiben» ausgewählt. Anschliessend wird das Thema «Fit für den Kindergarten» aufgebaut, das die Aspekte «Gemeinsames Spiel drinnen und draussen» sowie «Deutsch reden und vorlesen» beleuchtet.